

50 000), Überg. auf Friedenswirtsch. 100 000, Steuer-Rüchl. 38 000 (Rüchl. 4000), Rüchl. f. Arb.-Unterst. 328 125, Beamtenfürs. 162 750, Verbindlichk. 3 275 763, unerhob. Div. 7970, Div. 360 000, Tant. 62 942, Grat. 60 000, Vortrag 66 480. Sa. M. 8 062 031.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne, Brennstoffe, Betriebs- u. Handl.-Unk. 2 447 774, soziale Lasten u. Kriegsunterstütz. 142 897, Abschreib. 151 870, Reingewinn 603 423. — Kredit: Vortrag 132 374, Hauptwarenrechnung 3 114 976, Zs. 98 614. Sa. M. 3 345 965.

Kurs Ende 1901—1918: 205, 218.90, 239.50, 219, 211.75, 197.50, 181, 150, 166.10, 163.60, 141, 130.25, 109.60, 97.75*, —, 110, 173, 140^o/_o. Aufgelegt 16.5. 1893 zu 130^o/_o. Notiert in Berlin.

Dividenden 1902—1918: 15, 15, 11, 10, 10, 10, 0, 7¹/₂, 8, 7¹/₂, 7¹/₂, 4¹/₂, 5, 7, 10, 12, 12^o/_o. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Paul Wettley, Marklissa; Bruno Wabnitz, Bunzlau.

Prokuristen: Herm. Knittel, Rich. Anderson, Bunzlau; Alfr. Schneider, Anton Meindl, Marklissa.

Aufsichtsrat: Vors. Georg Aug. Simon, Stellv. Konsul Fr. Jay, Leipzig; Bank-Dir. Curt Erich, Berlin; Leop. Graf Zieten, Smolitz.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

C. F. Solbrig Söhne, Akt.-Ges. in Chemnitz.

Gegründet: Am 22./3. 1907; mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 20./6. 1907. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb.

Zweck: Erwerb der von der Kommanditges. unter der Firma C. F. Solbrig Söhne in Chemnitz seit 1./5. 1863 betriebenen Kammgarnspinnerei mit allen Aktiven u. Rechten (übernommen für M. 4 770 366), sowie der Fortbetrieb dieses Fabrikgeschäfts nebst den hiernit in Verbindung stehenden, zurzeit betriebenen Geschäftszweigen. Zugänge auf Anlage-Kti 1912—1918: M. 261 421, 147 992, 10 042, 137 360, —, 50 500, 7000. 1915—1918 vorwiegend Herstell. von rohweissen u. farbigen Gespinnsten für Heereszwecke, auch Papiergarnspinnerei.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Ein grosser Teil der Aktien befindet sich in den Händen der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. A.-G. in Leipzig.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlbar zu 103^o/_o. Stücke à M. 1000. Zinsen am 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1912 in 23 Jahren durch jährl. Auslos. verst. Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf die Grundstücke der Ges. — In Umlauf M. 1 187 000. Zahlst. wie bei Div. u. Chemnitz-Chemnitzer Bankverein.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Fabrikgrundstücke 600 000, Gebäude 547 614, Masch. u. Geräte 1, Pferde u. Wagen 1, Material. 24 084, Waren 837 476, Kassa 18 942, Wechsel 1 024 142, Wertp. 1 130 436, 4¹/₂% Teilschuldverschreib. 572 750, Bürgschaften 22 000, Teilg. bei der Kammwoll-Akt.-Ges. 25 000, Aussenstände abz. Rückstell. 1 305 069. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Teilschuldverschreib. 1 187 000, do. Zs.-Kto 10 395, ausgel. Teilschuldverschreib. 1000, R.-F. 135 552 (Rüchl. 25 552), Rüchl. für Begeb. u. Einlös. der Teilschuldverschreib. 20 000, do. für Verluste auf Aussenstände 10 000, Talonsteuer-Res. 46 200, Rüchl. für Überführung des Betriebes auf den Friedensstand 400 000, Unterstütz.-Gelder 50 000, Wilh. Roessler-Stift. 65 195, Rückstell. 53 061, Bürgschaften 22 000, Teilg. nicht eingez. Kapital 18 750, Verbindlichkeiten 1 822 873, Tant. u. Grat. 44 444, Div. 160 000, Vortrag 61 045. Sa. M. 6 107 516.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. einschliessl. Steuern 175 831, Abschreib. 75 856, Reingewinn 291 041. — Kredit: Vortrag 61 847, Zs. 117 636, Betriebsgewinn 363 245. Sa. M. 542 730.

Dividenden 1907—1918: 4, 0, 0, 5, 5, 5, 0, 4, 6, 3, 8, 8^o/_o.

Direktion: Fritz Cerutti. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Justizrat Dr. jur. Rich. Gaitzsch, Chemnitz; Stellv. Dir. Georg Stöhr, Leipzig; Otto Jäger, Gera; Reg.-Rat a. D. Bank-Dir. Dr. Conrad Schönfeld, Dir. Dr. Kurt Kuntze, Leipzig; Geh. Komm.-Rat Ed. Stöhr, Eisenach.

Prokuristen: Georg Bartholomäus, Carl Haller.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Filialen; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. Filialen.

Kammgarn-Spinnerei Düsseldorf in Düsseldorf.

Gegründet: 30./3. 1882. Übernahme der mechan. Kämmerei u. Kammgarnspinnerei von Fr. Bockmühl Söhne mit einem Areal von 25 562 qm, wovon 17 000 qm bebaut sind.

Zweck: Betrieb einer Kammgarnspinnerei. Es sind 53 000 Feinspindeln u. 12 000 Zwirrspindeln vorhanden. Zur Verarbeitung gelangen alle feinen Merinoqualitäten von Nr. 110 bis Nr. 20 abwärts. Die hergestellten Garne dienen vorzugsweise zu Web- u. Wirkzwecken für Damen- u. Herrenstoffabrikation; ausserdem befasst sich die Ges. mit der Herstell. aller für die Trikotagenfabrikation geeigneten Garne. 1910 Aufstell. einiger Spinnereimasch. für ganz feine Nummern. Ca. 600 Arb. Taxe des mit M. 81 023 zu Buche stehenden Grundstücks ca. M. 1 300 000. Im Durchschnitt waren 1916 90^o/_o der Spinnereimasch. ausser Betrieb; nach M. 23 885 Abschreib. verblieb nur ein Reingewinn von M. 21 538; die Div. wurde dem Konto f. Kriegsvorsorge entnommen. 1917 wurde der Rest der noch im Gang befind-